# Vierundvierzigste Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Mindest- anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer - Herstellung von mineralischen Düngemitteln außer Kali

vom 05.09.1984

Nach § 7a Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) wird mit Zustimmung des Bundesrates folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

### 1. Anwendungsbereich:

1.1 Die allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt für in Gewässer einzuleitendes Abwasser, dessen Schmutzfracht im Wesentlichen aus der Herstellung von mineralischen Düngemitteln stammt.

1.2 Diese allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt nicht für das Einleiten von Abwasser

1.2.1 aus der Herstellung von Kalidüngemitteln

1.2.2 aus der Herstellung von Phosphorsäure ohne Gipsgewinnung

1.2.3 aus Kühlsystemen und aus der Betriebswasseraufbereitung

### 2. Mindestanforderungen:

2.1 An das Einleiten des Abwassers werden folgende Mindestanforderungen gestellt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Mehrnährstoff Dünger stickstoffhaltig | Stickstoff-Einzeldünger | Phosphat-Dünger Phosphorsäure |
|  |  | **Stichprobe** | | |
| Absetzbare Stoffe | ml/l | 0,7 | 0,5 | 0,7 |
|  |  | **2-Stunden-Mischprobe** | | |
| Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) | kg/t | 3 | 2 | 3 |
| Cadmium gesamt  Cadmiumgehalt bis 50 g je Tonne 50 - 100 g Rohphosphat | g/t g/t | 0,5 1 | - - | 0,5 1 |
| Stickstoff aus Ammoniumverbindungen | kg/t | 14 | 4 | - |
| Stickstoff aus Nitrat | kg/t | 14 | 4 | - |
| Phosphor aus Phosphaten | kg/t | 3 | - | 3 |
| Fluorid | kg/t | 3,5 | - | 3 |

Die produktspezifischen Frachtwerte beziehen sich auf die dem Bescheid zugrundeliegende Kapazität der Produktionsanlagen in zwei Stunden. Die Frachtwerte für Cadmium, Phosphor und Fluorid beziehen sich im Übrigen auf den Gehalt an Phosphat, berechnet als P2O5, und die Frachtwerte für Stickstoff aus Ammoniumverbindungen und Stickstoff aus Nitraten auf den Gehalt an Stickstoffverbindungen, berechnet als N, in den jeweiligen Fertig-Düngemitteln.

2.2 Die Werte der Nummer 2.1 beziehen sich auf das Abwasser im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage.

Diesen Werten liegen folgende oder gleichwertige Analyseverfahren zugrunde:

2.2.1 Absetzbare Stoffe:

DIN 38409 - H 9 - 2 (Ausgabe Juli 1980)

2.2.2 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) von der abgesetzten Probe:

DIN 38409 - H 41 (Ausgabe Dezember 1980)

2.2.3 Cadmium, gesamt, von der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe:

DIN 38406 - E 19-1/2/3 (Ausgabe Juli 1980)

2.2.4 Stickstoff aus Ammoniumverbindungen, von der nicht abgesetzten, homogenisier ten Probe:

DEV E 5.2 (7. Lieferung 1975)

2.2.5 Stickstoff aus Nitrat von der filtrierten Probe:

DIN 38405 - D 9-2 (Ausgabe Mai 1979)

2.2.6 Phosphor aus Phosphaten, von der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe:

DEV D 11.2 (7. Lieferung 1975)

2.2.7 Fluorid, gesamt, von der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe:

Anlage 3 zur 39. AbwasserVwV vom 5. September 1984 (GMBl. S. 350)

2.3 Ein in Nummer 2.1 bestimmter Wert ist einzuhalten. Er gilt auch als eingehalten, wenn das arithmetische Mittel der Ergebnisse aus den letzten fünf im Rahmen der staatlichen Gewässeraufsicht durchgeführten Untersuchungen diesen Wert nicht überschreitet. Untersuchungen, die länger als drei Jahre zurückliegen, bleiben dabei unberücksichtigt.